

# «Le Mans» mit kleinen Boliden

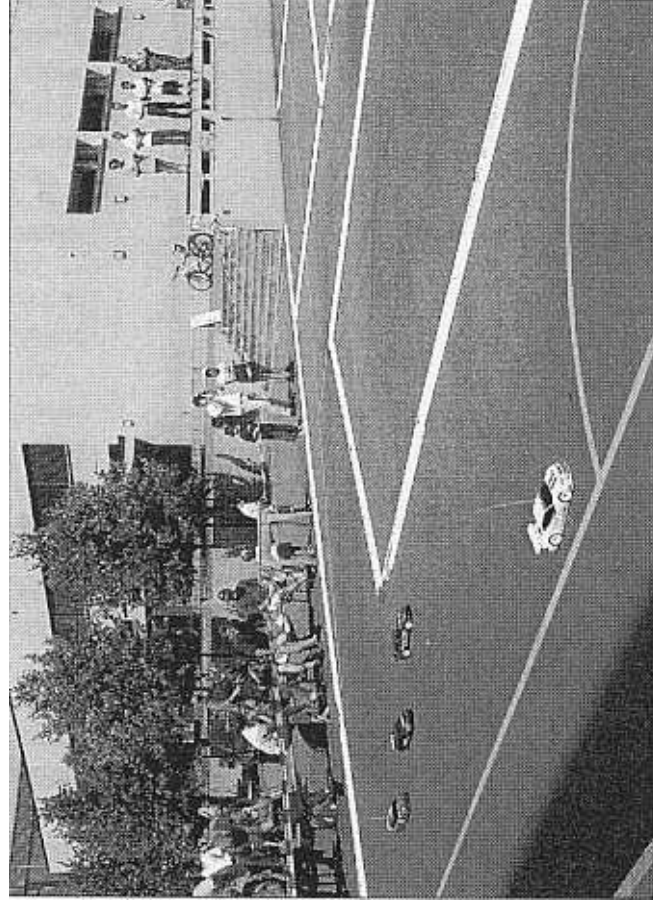
## Formel-1-Stimmung am 2. GP des Modell Auto Club Höfe (MACH) in Freienbach

Gestern Sonntag fand auf dem Schulhausplatz des Schwerzi-Schulhauses in Freienbach der 2. Grand Prix des Modell Auto Club Höfe (MACH) statt. Der MACH, der heuer sein fünfjähriges Bestehen feiert, veranstaltete dieses Rennen der kleinen Boliden bereits zum zweiten Mal.

● VON ANTON G. SCHLUMPF

Bei idealen klimatischen Bedingungen jagten gegen 40 Piloten ihre kleinen Boliden ferngesteuert über die übersichtliche, optimal und fachmännisch ausgelegte Piste auf dem Platz beim Schwerzi-Schulhaus in Freienbach. Trotz des Finalspiels der Fussball-WM fanden viele Modellautofans den Weg zum Parcours, um die Teilnehmer – acht in der Expert-, 16 in der Stock- und 16 in der Sponsorenklasse – in Action zu sehen. Sportliche Fairness – ehrlich gewinnen oder würdevoll verlieren kann bekanntlich nicht jeder – war an diesem Sonntag auf dem Schwerzi-Parcours gross geschrieben.

Gelegentliche kleinere Rempler wurden toleriert, Schnellere liess man ungehindert überholen. Mit rekordverdächtigen 30,8 km/h Durch-



Ein Hauch von Le Mans in Freienbach: Spannende Rennen beim 2. GP des Modell Auto Club Höfe (MACH). Hier machen sich gerade die Stock-Piloten startklar.

Bild: Anton G. Schlumpf

schnittsgeschwindigkeit schossen die kleineren Renner fünf Minuten lang über die 110 Meter lange Rennstrecke. Dank verschiedenen Sponsoren, die ebenfalls teilnahmeberechtigt waren, konnte der Anlass vom MACH organisiert werden.

Den Gewinnern des Rennens winkten schöne Preise, und auch bei einem Publikums Wettbewerb, bei dem auf einer kurzen Rennstrecke mit einem

kleineren, langsameren Modellauto drei Runden in möglichst kurzer Zeit gefahren werden musste, konnten schöne Preise gewonnen werden.

«Fast wie die grossen Brüder»

Eigentlich fehlte zur echten Autorenn-Atmosphäre auf dem Schwerzi-Schulhausplatz nur noch lautes Motorengeräusch und Kerosingeraus-

sowie auch die Karoflagge zum Abwinken, denn die schnellen, durch hochtourige Elektromotoren angetriebenen Flitzer gaben beim Beschleunigen lediglich ein hohes Pfeifgeräusch von sich. Sonst erinnerten Parcours, Boliden und die besondere Atmosphäre ganz an die Formel-1-Strecken von Monte Carlo oder Indianapolis. Spektakuläre Überschläge hinderten keinen der Piloten daran, das Rennen fortzusetzen, denn im Gegensatz zu ihren grossen Pendanten ertragen diese naturgetreu im Massstab 1:10 nachgebauten Modellautos erstaunlich viel. «Abflüge», Schleudern und Schlingern gabs immer wieder, und blieb mal ein Fahrzeug auf dem Dach liegen, so wurde es auf die Räder gestellt und unbeeindruckt weiter gefahren.

## Rangliste 2. Mach-GP in Freienbach

### DTM Stock

1. Walter Laib (Mach), 2. Roman Bärlocher (Region), 3. Simon Huber (Mach), 4. Hansueli Büchi (Region), 5. Matthias Fässler (Region), 6. Ruedi Eschmann (Mach), 7. Pierre Zimmerli (Ames), 8. Sandro Bamert (Mach), 9. Joel Bovald (Mach), 10. Paolo Heimann (Mach), 11. Francesco Iannuzzi (Mach), 12. Jérôme Meile (Region), 13. Köbi Hess (Region), 14. Marco Bernegger (Region), 15. Fabio Iseppi (Region).

### DTM Expert

1. Pasquale Weber (Indor), 2. Roman Pichler (Mach), 3. Olivier Merminod (PS 93), 4. Giuseppe D'Arrigo (Indor), 5. Marco Rizzo (Region), 6. Martin Broghammer (Mach).